

## Gemeinde Hemmingen Abwasserbeseitigung

### Lagebericht Geschäftsjahr 2017

Das Wirtschaftsjahr der Abwasserbeseitigung schließt mit einem Gewinn in Höhe von 238.851,61 € (Vorjahr: 84.234,37 €) ab. Geplant war ein Jahresgewinn in Höhe von 109.400 €. Der Jahresgewinn fällt höher als geplant aus, da nicht alle für 2017 geplante Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Der Unterhalt der Abwasseranlagen liegt mit 17.213,50 € deutlich unter dem Planansatz von 145.000 €. Die Erträge aus den Schmutz- und Niederschlagswassergebühren liegen mit 848.069,93 € rund 73.630 € unter dem Ansatz. Die Abschreibungen unterschreiten mit 297.115,20 € den Planansatz knapp um 4.684,80 €.

Die Umsatzerlöse aus der Entsorgung des Abwassers haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Schmutz- wasser- menge m <sup>3</sup>	Erlöse Schmutz- wasser	Starkver- schmutzer	Nieder- schlags wasser in m <sup>2</sup>	Erlöse Nieder- schlagswasser	Gesamt- umsatz
2006	331.439	636.363,17 €	14.691,84 €		636.363,17 €	651.055,01 €
2007	335.055	680.080,49 €	3.905,07 €		680.080,49 €	683.985,56 €
2008	326.027	662.270,32 €	14.719,53 €		662.270,32 €	676.989,85 €
2009	321.411	645.358,66 €	7.090,28 €		645.358,66 €	652.448,94 €
2010	324.200	661.396,79 €	6.417,34 €		661.396,79 €	667.814,13 €
2011	332.212	449.914,73 €	7.415,22 €	897.523	341.058,74 €	798.388,69 €
2012	361.491	538.802,84 €	9.872,85 €	559.122	195.692,80 €	744.368,49 €
2013	315.384	548.052,76 €	11.597,97 €	536.106	219.637,13 €	779.287,86 €
2014	314.363	515.556,57 €	7.729,32 €	532.845	213.138,15 €	728.694,72 €
2015	318.396	538.086,29 €	6.539,45 €	532.759	255.707,20 €	800.314,94 €
2016	314.230	484.997,26 €	2.428,58 €	534.170	215.192,37 €	702.618,21 €
<b>2017</b>	<b>327.740</b>	<b>525.922,33 €</b>	<b>3.153,77 €</b>	<b>537.937</b>	<b>321.993,83 €* </b>	<b>847.916,16 €</b>

\*) in den Erlösen für Niederschlagswasser werden im Jahr 2017 auch die Erlöse aus Straßentwässerung in Höhe von 103.612,23 € dargestellt.

Starkverschmutzerzuschläge waren mit 50 % Zuschlag (Vorjahr 25 %) zu erheben.

Es wurden rund 56.400 € weniger Einnahmen erzielt als geplant. Ursächlich für die Unterschreitung sind neben den Schmutz- und Niederschlagswassergebühren die Straßentwässerungserlöse. Diese fielen im Vergleich zur Planung um rund 27.288 € niedriger aus als geplant, da diese unter anderem von den im Jahr 2017 durchgeführten Unterhaltungsmaßnahmen abhängig sind.

Die Gesamtaufwendungen liegen bei 694.330,95 € und damit 185.869,05 € unter dem Planansatz von 880.200 €. Dies ist insbesondere auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zurückzuführen, die 127.786,50 € unter dem Planansatz blieben. Das ist darauf zurückzuführen, dass Maßnahmen nach der Eigenkontrollverordnung noch nicht durchgeführt wurden. Hierfür standen Mittel von rund 125.000 € zur Verfügung. Des Weiteren fiel die Betriebskostenumlage um 30.414,34 € niedriger als geplant aus. Auch der Arbeitsaufwand des Bauhofs ist niedriger als geplant. Statt der geplanten Aufwendungen in Höhe von 22.800 € hat der Bauhof nur Aufwendungen in Höhe von 7.676 € verursacht.

Im Geschäftsjahr sind Investitionen über 508.849,41 € (Vorjahr: 150.235,98 €) getätigt worden. Diese liegen somit deutlich über dem Planansatz von 442.100 €. Begründet ist die Überschreitung in dem Zuschuss an den Erschließungsträger Hälde für die Erstellung des

Leitungsnetzes in Höhe von 332.524,16 €. Diesem Zuschuss stehen allerdings Dolenbeiträge vom Erschließungsträger in gleicher Höhe gegenüber.

An ordentlichen Tilgungen wurden 147.542 € geleistet.

Zur Finanzierung steht der Abwasserbeseitigung ein Gewinn über 238.851,61 € zur Verfügung. Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und am Ende des Kalkulationszeitraums (31.12.2018) in die Gebührenaussgleichsrückstellung gestellt werden. Nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes besteht für noch nicht ausgeglichene Kostenüberdeckungen früherer Jahre Passivierungspflicht in der Bilanz des Eigenbetriebs. Entstandene Kostenüberdeckungen sind dem Gebührenschuldner in den Folgejahren zu erstatten. Ein Darlehen war für 2017 nicht vorgesehen. Es ergibt sich ein Deckungsmittelüberschuss für das Jahr 2017 in Höhe von 266.630,08 €. Abzüglich des Fehlbetrags aus dem Vorjahr beläuft sich der Deckungsmittelüberschuss zum 31.12.2017 auf 194.527,75 €.

Das Stammkapital ist mit 2.576.130,34 € gleich geblieben. Anlagenzugänge sind über 233.931,63 € verbucht worden.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Art	Stand 01.01.2017	Zuführung 2017	Entnahmen 2017	Stand 31.12.2017
Pensionsrückstellung	72.185,00 €	6.038,00 €	0,00 €	78.223,00 €
Gebührenaussgleichsrückstellung	163.421,10 €	0,00 €	0,00 €	163.421,10 €
andere - Rückstellungen	3.100,00 €	0,00 €	3.100,00 €	0,00 €

Bei den anderen Rückstellungen waren bisher die Jahresabschlusskosten eingestellt. Aufgrund von quartalsweisen Abschlägen muss hierfür keine Rückstellung mehr gebildet werden.

### **Ausblick**

Die Erträge aus den Schmutz- und Niederschlagswassergebühren werden im Jahr 2018 auf ähnlichem Niveau liegen wie in 2017, da das Jahr vom gleichen Kalkulationszeitraum umfasst wird.

Die Betriebskostenumlage des Zweckverbands Talhausen wird nach den dortigen Planungen auf dem Niveau der Vorjahre liegen. Die Umlage für den Vermögensplan wird im Jahr 2018 deutlich ansteigen, da eine neue Zentrifuge für die Klärschlammmentwässerung eingesetzt wird. Die Maßnahme hat sich im Verlauf der Planung erheblich verteuert und beläuft sich auf 1,5 Mio. €, die hauptsächlich im Jahr 2018 zur Auszahlung fällig werden. Die Finanzplanung des Zweckverbands zeigt, dass auch in den Folgejahren weitere größere Investitionsmaßnahmen anstehen wie bspw. die Erneuerung der Überschussschlammeindickung und der Blockheizkraftwerke. Zudem stehen in den Folgejahren Maßnahmen aus dem Allgemeinen Kanalisationsplan an, deren Höhe noch nicht genau beziffert werden können.

Hemmingen, 06.08.2018